

# THEMA

Der Mensch ist ein Sinneswesen. Er braucht die Sinne umfassend, um sich zu orientieren. Und die sinnlichen Eindrücke sind verbunden mit Gedanken und Gefühlen, mit Freuden und Leiden. Ganz ohne Schönheitserfahrungen darbt der Mensch. Aber vielleicht verführen sie uns auch, besänftigen uns zu schnell und entziehen uns der Wirklichkeit?

Die Wahrnehmungen wirken auf uns: Schönheit ist Anregung, Trost, Glücksversprechen und Ermutigung. Sie kann dem Menschen eine Intensität der Erfahrung schenken, die als belebender Impuls in seinem Denken und Handeln weiterwirkt. Welche Bedeutung hat sie für ein humanes Selbstverständnis? Mit dieser Frage beginnt die Hegelwoche.

Ähnlich wie das Schöne kann auch der Luxus für uns wichtig sein, wenn er nicht angeberischer Protz ist, sondern die Erfahrung von etwas, was das rein Funktionale übersteigt. Und auch die Natur. Denn Schönheit hat viele Facetten: Lange und oft wurden in Europa das Naturschöne und das Kunstschöne als Gegensätze verstanden. Wir blicken auch auf die traditionelle Kunst Japans, wo die beiden als ungetrennt aufgefasst werden. Und das mag Hinweise geben, die für eine allgemeine Theorie des menschlichen Schönheitsempfindens dienlich sind. Wieviel Schönheit braucht der Mensch? Die große Frage der Hegelwoche 2024. Und es wird bestimmt ein besonders schönes Erlebnis.

# KONTAKT

## Inhaltliche Planung

Prof. Dr. Christian Illies  
Lehrstuhl für Philosophie II  
christian.illies@uni-bamberg.de

## Organisation

Samira Rosenbaum  
Dezernat Kommunikation & Alumni  
kommunikation@uni-bamberg.de

## ACHTUNG: Eintrittskartenvergabe

Aus organisatorischen Gründen werden für die Hegelwoche in der AULA Eintrittskarten (ohne Sitzplatznummerierung) ausgegeben!

Sie können (kostenfreie) Tickets für die einzelnen Abende an folgenden Stellen bekommen:

- Teilbibliothek 3, Feldkirchenstraße 21
- Teilbibliothek 4, Heumarkt 2.

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen zur Hegelwoche finden Sie online unter

[www.bamberger-hegelwoche.de](http://www.bamberger-hegelwoche.de)

# 34.

## BAMBERGER HEGELWOCHE

vom 4. bis 6. Juni 2024



## Wie viel Schönheit braucht der Mensch?

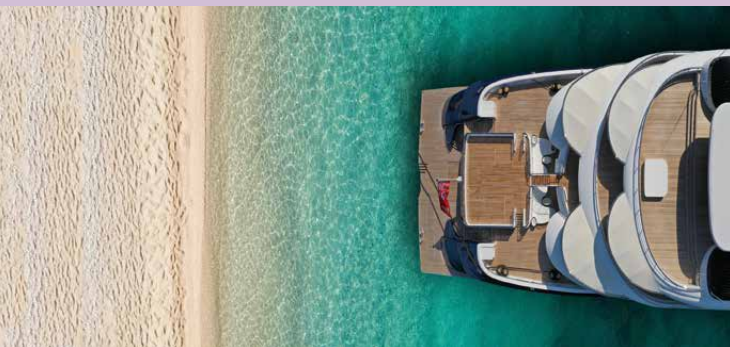
Was uns Ästhetik bedeutet

## Einladung und Programm

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Mediengruppe Oberfranken

Stadt Bamberg



Bilder: Wikipedia, gemeinfrei (Caspar David Friedrich – Frau vor der untergehenden Sonne, Marilyn Monroe); Satooshi Kina/stock.adobe.com (Blumen); Markus Hofmann/stock.adobe.com (Schnecke); aerial-drone/stock.adobe.com (Jacht); AustrianImages.com/stock.adobe.com (Auge)

Gestaltung: TEXT & KONTEXT  
Agentur für Kommunikation, Bamberg

CO<sub>2</sub> kompensierter Druck

## VERANSTALTER

Die Otto-Friedrich-  
Universität Bamberg,

die Mediengruppe  
Oberfranken und

die Stadt Bamberg

laden ein zur

# 34. BAMBERGER HEGELWOCHE

in die  
AULA der Universität,  
Dominikanerstr. 2a, 96049 Bamberg.

**Eva-Maria Bauch**  
Geschäftsführerin Mediengruppe Oberfranken

**Prof. Dr. Kai Fischbach**  
Präsident der Universität Bamberg

**Andreas Starke**  
Oberbürgermeister

gefördert vom  
Universitätsbund Bamberg e.V.

## PROGRAMM

### 4. Juni

19.15 Uhr

BEGRÜSSUNG  
**Eva-Maria Bauch**  
Mediengruppe Oberfranken

EINFÜHRUNG  
Prof. Dr. **Christian Illies**

VORTRAG  
„... was die Wimper hält!“  
Über Schönheit und menschliches  
Selbstverständnis

Prof. Dr. **Birgit Recki**  
Universität Hamburg

### 5. Juni

19.15 Uhr

VORTRAG  
Schönheit und Luxus. Über Zweck-  
mäßigkeit ohne Zweck und Zweck  
ohne Zweckmäßigkeit

Prof. Dr. **Lambert Wiesing**  
Universität Jena

### 6. Juni

19.15 Uhr

VORTRAG  
Das Naturschöne als das Kunstschöne.  
Zur und aus der Frage, wie viel  
Schönheit der Mensch braucht.

Prof. Dr. **Ryosuke Ohashi**, Japanisch-  
Deutsches Kulturinstitut Kyoto

ERWIDERUNG  
Wieviel Nachdenken über Schönheit  
braucht der Mensch?

PD Dr. habil. **Stefanie Voigt**  
Universität Augsburg

anschließend  
PODIUMSDISKUSSION  
mit den Referentinnen und Referenten,  
moderiert von Prof. Dr. **Christian Illies**

## REFERIERENDE

Prof. Dr. **Birgit Recki** ist Inhaberin der Professur für  
Praktische Philosophie an der Universität Hamburg.  
In ihrer Forschung setzt sie sich mit Themen aus den  
Bereichen Ethik, Ästhetik und Kulturphilosophie so-  
wie Anthropologie auseinander.

Prof. Dr. **Lambert Wiesing** ist Professor für Philoso-  
phie mit Schwerpunkt Bildtheorie und Phänomeno-  
logie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. In  
seiner Forschung beschäftigt er sich beispielsweise  
mit dem Thema Wahrnehmung, der Philosophie des  
Luxus und der Phänomenologie des Selbstbewusst-  
seins.

Prof. Dr. **Ryosuke Ohashi** ist ein japanischer Gegen-  
wartsphilosoph und beschäftigt sich unter anderem  
mit Phänomenologie, Ästhetik, Kulturphilosophie  
und Religionsphilosophie. Er spricht nicht nur vor-  
züglich deutsch, sondern ist Direktor des Japanisch-  
Deutschen Kulturinstituts in Kyoto.

PD Dr. habil. **Stefanie Voigt**, Kulturwissenschaftlerin  
und Ästhetiktheoretikerin, lehrt in Augsburg, an der  
Schweizer HEX-Hochschule und als Adjunct Profes-  
sorin in Neufundland. Sie erforscht die Relevanz äs-  
thetischen Empfindens für Bewusstsein, Wirtschaft  
und Gesellschaft.

